

## Checkliste: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Prämienmodell

Autor: Frank Pollack, freier Journalist

Immer auf der sicheren Seite

- ✔ **Von unserer Fachredaktion geprüft** Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

## Schritt für Schritt zum erfolgreichen Prämienmodell

Wer ein Prämiensystem für seinen Betrieb entwickeln möchte, muss sich zuvor einige Fragen ehrlich beantworten. Professor Thomas Jansen von der Fachhochschule Münster hat die wichtigsten zusammengefasst. Klarheit bei diesen Punkten führt eine Prämienzahlung zum Erfolg.

| Maßnahme  | Erledigt                 | Notizen |
|---|--------------------------|---------|
| <b>Klare Zielkriterien.</b> Was wollen Sie mit Prämienzahlungen erreichen? Qualität verbessern? Produktivität erhöhen? Kosten senken? Verkauf steigern? Kundenzufriedenheit erhöhen? Mitarbeiter binden? Oder alles zusammen? Formulieren Sie Ziele und Zeiträume so präzise wie möglich.                             | <input type="checkbox"/> |         |
| <b>Transparenz.</b> Prämien, deren Verteilungsgrundlage nicht klar ist, erzeugen eher Frust als Motivation. Sind Sie bereit, relevante Daten gegenüber Ihren Mitarbeitern offenzulegen? Sind Ihre Auswertungen verständlich? Verfügen Sie als Chef laufend oder zumindest zeitnah über die notwendigen Zahlen?        | <input type="checkbox"/> |         |
| <b>Realistische Ziele.</b> Ein Prämienmodell funktioniert nur gut mit erreichbaren Zielen. Welchen Einfluss haben die einzelnen Mitarbeiter auf die definierten Zielkriterien? Brauchen Beschäftigte zusätzliche Kompetenzen oder Qualifizierungen? Welche nicht beeinflussbaren Faktoren gilt es zu berücksichtigen? | <input type="checkbox"/> |         |
| <b>Mehraufwand vermeiden.</b> Gestalten Sie Einführung und laufende Umsetzung so einfach wie möglich. Beziehen Sie bevorzugt solche Parameter in die Bewertung ein, die im Unternehmen ohnehin erfasst werden, vermeiden Sie zusätzliche aufwendige Datenerhebungen.  | <input type="checkbox"/> |         |
| <b>Krisenfeste Planung.</b> Welche Gesamtzahlung ist wirtschaftlich? Welcher Zusatzgewinn kann über den motivierenden Effekt einer Prämienzahlung erwartet werden? Denken Sie bei Höhe und Auszahlungsmodi auch an Regelungen für schlechte Zeiten, um die Existenz der Firma in der Flaute nicht zu gefährden.       | <input type="checkbox"/> |         |
| <b>Gerechte Verteilung.</b> Welchen Anteil hat –jeder einzelne Mitarbeiter am Gesamterfolg? Je nach Qualifikation, Verantwortung, –Erfahrung, Wochenarbeitszeit oder persönlichem Engagement kann dieser sehr unterschiedlich ausfallen und sollte auch in der Prämienhöhe angemessen Berücksichtigung finden.        | <input type="checkbox"/> |         |